

Aufruf

An alle

**Extrablatt
KOMMUNISTISCHE
ARBEITERZEITUNG**
KAMPF FÜR LEBEN UND FREIHEIT
KAMPF FÜR LEBEN UND FREIHEIT

Arbeiter und ihre Organisationen. An die Gewerkschaften. An alle Demokraten.

Untragbar wird das politische Klima in unserem Land !
Judenverbrennung spielen — das ist erlaubt, das ist normal. Aber sagst du was gegen diesen Staat, dann könntest du ja Sympathisant oder Schlimmeres sein !
Hitler, Repräsentant für die Vernichtung von Millionen und Abermillionen Menschenleben soll nun also doch ein Mensch wie du und ich gewesen sein. Aber Demokraten, gläubige Christen wie Heinrich Böll und Luise Rinser werden des Terrorismus verdächtigt !
Der Nazi-Mörder und Ausbrecher Kappler wird geschützt. Dafür werden in Würzburg z.B. Zigeuner ins Gefängnis gesteckt, die dem Treiben von SS-Banden nicht ruhig zusehen konnten, die schon Nazi-Terror und KZ am eigenen Leib gespürt haben !
Und damit nicht genug: Ungestraft soll ein F.J. Strauß die terroristische Gewalt der chilenischen Faschisten verherrlichen und als vorbildlich hinstellen dürfen, ohne daß es der westdeutschen Justiz auch nur einfällt, einzuschreiten.

Mit den Ereignissen der letzten Monate und Wochen hat sich die Situation der Unsicherheit und des Terrors noch verschärft. Hat Heinrich Böll vielleicht seinen Sohn losgeschickt, Schleyer zu entführen? Nein, aber das Schleyer-Kommando der Polizei durchsuchte die Wohnung von Bölls Sohn.
Sind die Millionen von Kollegen, die täglich in den Betrieben schufteten, für Schleyers Tod verantwortlich? Nein, aber die Polizei errichtet Straßensperren während des Berufsverkehrs und sogar vor Betriebstoren.
Haben Gewerkschafter die Lufthansa-Maschine entführt? Nein, aber Gewerkschafter werden mit Maschinenpistolen bedroht und durchsucht, wie es in Augsburg während des IG-Druck-Gewerkschaftstags geschehen ist.
Uns, Arbeiter, Gewerkschafter, Sozialdemokraten, Parteilose und Kommunisten wollen die Reichsten und Mächtigsten in diesem Land das in die Schuhe schieben, was ihre eigene Herrschaft hervorgebracht hat: daß ihnen in diesem Klima der Verlogenheit, Langeweile und Heuchlerei ihre eigenen Kinder verrückt werden und gern Volkshelden sein wollen, daß sie

vor dem Terror und der Gewalt, die sie täglich produzieren, selber nicht sicher sind. Wenn sie oder ihresgleichen so etwas nicht sogar selbst inszenieren...

Gerade wir haben doch wahrhaftig keinen Grund, uns für all das zu entschuldigen, im Gegenteil, gerade die Gewerkschaften und andere Arbeiterorganisationen hätten ganz andere Aufgaben. Denn heute ist es nicht an der Zeit, sich laufend von angeblichen Schlägen gegen die herrschende Klasse zu distanzieren und immer größeren Abscheu kundzutun, nur weil uns die Springer-Presse und alle, in deren Namen sie spricht, für alles verantwortlich machen, für das sie selbst verantwortlich sind: Arbeitslosigkeit, Krisenlasten und das materielle und moralische Elend unserer Jugend.

Anläßlich der Ereignisse der letzten Wochen und Monate zeigen sie auf uns, wie der Dieb, der immer am lautesten schreit "Haltet den Dieb; und da ist es wichtig den Kopf nicht zu verlieren. Das gilt vor allem für diejenigen Gewerkschaftszentralen, deren Erklärungen zum Tod eines Oberscharfmachers und ehemaligen SS-Mannes nicht der Würde der größten Arbeiterorganisationen entsprechen. Wir brauchen andere Erklärungen, die endlich den Willen zum Handeln zum Ausdruck bringen, gegen die faschistischen Umtriebe in unserem Land, gegen die Stimmungsmache gegen links, gegen die Gefahr von rechts, gegen Gesetze und Gesetzentwürfe, die die Rechte und die Sicherheit der Arbeiter bedrohen, gegen Denunziantentum und Meinungsterror gegenüber Intellektuellen und Künstlern. Wir müssen etwas tun, sonst wird es schlimmer! Diese Situation der Angst, des Gesinnungsterrors und der Unsicherheit geht nicht von selbst vorüber. Denn die in unserem Land die Macht haben, gehen mit einem ungeheuerlichen Tempo daran, die Situation täglich zu verschärfen. Aber auch Demokraten können schnell und entschieden handeln, das beweisen ihre Demonstrationen, Protestkundgebungen und andere Aktionen in verschiedenen Städten Westdeutschlands. Warum sollte dann nicht eine machtvolle Demonstration der westdeutschen Demokraten möglich sein? Wer den Maulkorb durch Gesinnungsparagrafen fürchtet, der darf jetzt nicht schweigen. Es geht um deine eigene Sache, denn du brauchst deine Rechte und Freiheiten wie das tägliche Brot.

Und das ist es, Arbeiter, Gewerkschafter, Demokrat, was sie mit dir vorhaben:

Das Sondergesetz zur Kontaktsperre — über Nacht durchgepeitscht!

Dieses Gesetz, das gleich nach seiner Verabschiedung zur Anwendung gebracht wurde und während dessen Anwendung drei der Betroffenen unter bisher ungeklärten Umständen gewaltsam ums Leben kamen, läuft darauf hinaus, daß wie in faschistischen Diktaturen Menschen für zunächst 30 Tage verschwinden können, ohne daß jemand weiß, wo sie bleiben. Nach diesem Gesetz Elenore Poensgen immer noch in Haft, ihrem Anwalt hätte es unmöglich gemacht werden können, nachzuweisen, daß sie an dem Pantomord gar nicht beteiligt sein konnte! Ausreichend ist schon ein Verdacht. Mit dem Wörtchen "Verdacht" hat übrigens auch Maihofer das verfassungswidrige Abhören von Traube "gerechtfertigt".

Kollege, Mitbürger, du sagst, das betrifft dich nicht? Du verhältst dich ja ordentlich, du kommst nicht in die Mühlen der Justiz, du wirst nie einen Anwalt brauchen? Du Glücklicher! Du kannst also die Hand für alles ins Feuer legen, was deine Kinder über dich erzählen ("Vati bastelt eine Bombe", — und dabei waren's nur die Vorbereitungen für Silverster) Dich mag wohl jedermann leiden, sodaß du Denunzianten nicht zu fürchten brauchst (wobei nicht mal das eine Garantie ist, denn nach einem früher verabschiedeten Gesetz muß man

jeden anzeigen, den man des Terrorismus verdächtigt!) Wenn deine Kollegen streiken, gehst du brav in die Fabrik (Weißbuch der bayerischen Metallindustrie 1954: der bayerische Metallarbeiterstreik wurde als "Terrorfeldzug" bezeichnet, die Streikposten als "Terroristen") aber vergiß nicht, vorsichtshalber schon jetzt dein Gewerkschaftsbuch zurückzugeben! Du wirst dir in diesem Leben kein neues Auto kaufen, so daß auch das typisch terroristische Anschrauben eines neuen Nummernschildes entfällt (vor kurzem hat ein aufmerksamer Nürnberger Bürger einen solcherart verdächtigen Vorgang gemeldet und damit eine Polizeiaktion größeren Ausmaßes ausgelöst). Du liest nicht, und schon gar nicht Böll, damit du nie ein Staatsfeind werden kannst. Ja wenn das so ist — dann hast du vielleicht nichts zu befürchten. Und wenn dann noch die einzige Meinung, die du äußerst, die ist, daß hier in Westdeutschland jeder seine Meinung äußern kann, dann wirst du ganz bestimmt nie als Terrorist verdächtigt und brauchst keinen Anwalt, der - logischerweise - gleich mitverdächtigt würde, denn wer verteidigt schon verdächtige Terroristen?

Wenn es aber nicht so ist, Arbeiter, Demokrat, dann kann es für dich nur heißen:

Dieses Gesetz muß fallen!

Kabinetts und Bundesrat: Die Ablehnung befangener Richter soll erschwert werden!

Schon fix und fertig ausgebrütet, bedarf folgendes nur noch der Verabschiedung im Bundestag: die Ablehnung befangener Richter soll erschwert werden, d.h. stehst du einem Richter gegenüber, dessen eigene Interessenlage ihm nur ein Urteil gegen dich erlaubt, sollst du es schwerer haben, dagegen vorzugehen.

Du meinst, der Richter müsse doch immer objektiv sein? Sozialdemokrat, was erhoffst du von einem Richter, der CDU-Mitglied ist?

Antifaschist, willst du ein mildes Urteil von einem, der schon vor 1945 "Recht" gesprochen hat? Gewerkschafter, du willst dein Streikposten stehen vor einem rechtfertigen, der vorher in aller Öffentlichkeit diesen Streik verurteilt hat? Mit der drakonischen Strafe gegen antifaschistische Zigeuner in Würzburg wollte der Richter nach seinen eigenen Worten unter Beweis stellen, daß er sich nicht von den Warnungen vor einem rassistisch beeinflussten Urteil beeindrucken läßt. Welche Unbefangenen

heit, welche Unabhängigkeit von all den Opfern des Faschismus, von allen Lehren der

Vergangenheit! Es darf keine Frage für einen Demokraten sein:

Dieses Gesetz muß vom Tisch!

Ebenfalls in Vorbereitung: der Ausschluß von Verteidigern soll erleichtert werden!

Der Richter befangen, der Verteidiger ausgeschlossen: da kann der Angeklagte noch so unschuldig sein, er ist verurteilt, ehe er noch vor dem Richter steht.

Folgendes ist nur zu realistisch, wenn dieses und andere Gesetze verabschiedet sind, zusammen mit dem schon verabschiedeten Gesetz zur Kontaktsperre: die Nazis kündigen eine Versammlung an, zahlreiche demokratische Organisationen beschließen eine Protestkundgebung gegen die verbrecherische Volksverhetzung. Du gehst hin, eigentlich nur um dich zu informieren. Die Nazis provozieren und zetteln eine Prügelei an, die Polizei geht nicht gegen die Schläger vor sondern gegen die, die sich — wie es jeder normale Mensch tun würde — ihrer Haut wehren. Die Situation wird immer unübersichtlicher, du gerätst mitten rein. Ehe du noch, schneller als du schauen kannst, ins Polizeiauto gesteckt wirst, hat dir ein Demonstrant den Namen eines Anwalts gesagt. Du wirst inhaftiert. Du willst den Anwalt benachrichtigen. Aber bei dem haben sie schon 20 der beteiligten Antifaschisten gemeldet, und nach geltendem Recht darf er nicht mehrere wegen derselben "Straftat" verteidigen. Aber

weil der Anwalt Antifaschisten verteidigt, ist er verdächtig und du bist damit auch verdächtig, denn du hast ihn ja haben wollen. Deshalb: Kontaktsperre! Du wirst für 30 Tage von der

Außenwelt abgeschnitten. Währenddessen ist angeblich bei der Polizei eine telefonische Bombendrohung eingegangen — sie hat zwar mit der ganzen Sache nichts zu tun, ist aber Grund genug, die Kontaktsperre für alle wie du nochmal um 30 Tage zu verlängern, und wenn die um sind, gibt es wieder einen Grund,

und wieder.... Vielleicht ist das mal vorbei, und vielleicht hast du sogar so viel Schwein, einen Anwalt zu finden, der bereit ist dich zu verteidigen, aber noch keinen der beteiligten Antifaschisten verteidigt. Aber was ist das für ein Anwalt! Der kennt die Anarchisten und gilt als Links. Deshalb: Ausschluß von der Verteidigung (weil, so der Gesetzestext, "Bestimmte Tatsachen den Verdacht begründen..."). Dein Richter hat einen häßlichen Schmiß im Gesicht. Mit dem gibt er auf allen Bällen der Burschenschaft immer mächtig an. Wirst du seine Ablehnung erreichen können? Wart es nicht erst ab!

Jeder Angeklagte muß seinen Verteidiger haben können!

Dachau und Auschwitz sollen wieder kommen!

Eine Ausweitung der Sicherungsverwahrung ist geplant, die 1934 erstmals von den Nazis eingeführt wurde. Damit wird der Weg gebnet zur Errichtung von KZ's! Wer schon einmal wegen der Zugehörigkeit zu einer "terroristischen Vereinigung" bestraft wurde, soll ohne Urteil verwahrt werden können. Du gehörst keiner terroristischen Vereinigung an? 1954 konnte ein

legaler Streik ungestraft als terroristisch bezeichnet werden. 1934 waren die Gewerkschaften schon längst aufgelöst. Bist du so sicher, daß deine Gewerkschaft nicht eines Tages als terroristisch gilt, weil sie den Streik ausruft, weil sie sogar den Kampf beginnt gegen politische Maßnahmen des Staates? Die Ähnlichkeit

Bitte wenden!

